Martin G. Wanko

Short Cuts 22

Schauspiel
4D 3H
UA: 12.11.2022, Theater im Keller, Graz

Martin G. Wanko schrieb ein kleines Stück zur Zeit. Das Covid-Virus ist der Hauptakteur, der nie auftaucht, aber in den Handlungen der Protagonisten doch eine wesentliche Rolle spielt. Das Virus ist ein Schatten, dem man nicht entkommen kann, also versucht man mit ihm zu leben. Ohne zu werten schaut Wanko auf die Bühne des täglichen Lebens, wie teils lustvoll, teils in tiefer Sorge und auch ein bisschen unverschämt die Menschen mit dem Virus leben, und ja, die Maske kann auch für manche eine Befreiung sein. Der Autor vernetzt die Szenen gekonnt zu einem Ganzen, und am Ende des Stücks kommt es zumindest zu einer vorsichtigen Morgenröte: Ein vertrauensvolles Aufeinanderzugehen wird der nächste wesentliche Schritt sein müssen, auch im Theater, auf der Bühne und im Publikumsraum.

Martin G. Wanko
(* 1970)

Martin G. Wanko lebt als Literat und Journalist in Graz. Bekannt wurde er durch Theaterstücke wie die Groteske „Who killed Arnie?“ oder den Fußballtrainermonolog „Trainer, König, General“. 2008 wird im Vorarlberger Landestheater sein Monolog „Die Wüste lebt“ uraufgeführt, in dem Teamtrainer Josef „Peppi“ Hickersberger fokussiert wird. Der Monolog erschien auch in gedruckter Form (edition keiper, 2008). Weiters ist Wanko im Grazer Theater im Keller als „Artist in Residence“ engagiert. Im Zuge dessen wird seine vierteilige Theaterserie „Familie Penner“ erarbeitet und uraufgeführt.